

# 15. Zentrales Seminar: Ab-Grenzungen.

**Identität. Konstruktion. Diversität. 24. – 26. November 2016 im Stift Ossiach  
Kärnten/Koroška.**

Zum 15. Mal findet das Zentrale Seminar von *erinnern.at* statt. Die einmal jährlich stattfindende LehrerInnenfortbildung zu Holocaust und Nationalsozialismus widmet sich auch diesmal wieder einem hochaktuellen Thema: Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit der Diversität in Gesellschaft und Klassenzimmer und den damit verbundenen Herausforderungen gerade im Umgang mit dem Nationalsozialismus.

Zur Eröffnung des 15. Jubiläum des Zentralen Seminars wird sich Bildungsministerin Sonja Hammerschmid in einer Videoschaltung an die LehrerInnen richten. Wir werden auch die Botschafterin des Staates Israels begrüßen, Talya Lador-Fresher wird über 60 Jahre diplomatische Beziehungen Österreich-Israel sprechen.

Der wissenschaftliche Teil des Seminars ist ebenso hochkarätig besetzt. So hält u.a. der renommierte Politikwissenschaftler Anton Pelinka (CEU Budapest) einen Vortrag zum Thema „Flucht und Vertreibung in der NS-Zeit – Flüchtlinge heute: Hängt das zusammen?“

Das Zentrale Seminar von *erinnern.at* ist die größte österreichische LehrerInnenfortbildungstagung zum Thema Holocaust und Nationalsozialismus.

**Das 15. Zentrale Seminar von *erinnern.at* findet vom 24. – 26. November 2016 im Stift Ossiach (Kärnten/Koroška) statt.**

Flucht und Vertreibung, wie auch Migration im Allgemeinen erhöhen die Diversität nicht nur in den österreichischen Klassenzimmern. So vielfältig und unterschiedlich war Österreich und waren die österreichischen Schulen schon lange nicht mehr – zu radikal hatten Nationalismus im Allgemeinen und der Nationalsozialismus im Besonderen homogenisiert und zu sehr waren Minderheiten unter Druck geraten.

Themen des Seminars sind die NS-Bevölkerungspolitik und die Auseinandersetzung mit Identitätskonstruktionen sowie die Frage, ob und welche Zusammenhänge es zwischen Flucht und Vertreibung während der NS-Zeit und heutigen Flucht- und Migrationsbewegungen gibt.

Die Auseinandersetzung mit der Diversität in Gesellschaft und Klassenzimmer und den damit verbundenen Herausforderungen gerade im Umgang mit dem Nationalsozialismus sowie die Identifikation von produktiven Umgangsformen bzw. good practise sollen die TeilnehmerInnen in ihrer Unterrichtspraxis unterstützen.

Am Seminar werden etwa 100 LehrerInnen, PädagogInnen und WissenschaftlerInnen teilnehmen.

## Eckdaten

15. Zentrales Seminar, 24. – 26. November 2016, Stift Ossiach, Kärnten/Koroška

Beginn: Do 24. 11. Um 16:00

Ende: Sa 26. 11. Um 16.00

Bei An- und Abreise wird es einen Shuttle zwischen Bahnhof Villach/Beljak und Ossiach geben.

Informationen und Rückfragen: [moritz.wein@erinnern.at](mailto:moritz.wein@erinnern.at) / 0650 581 35 39